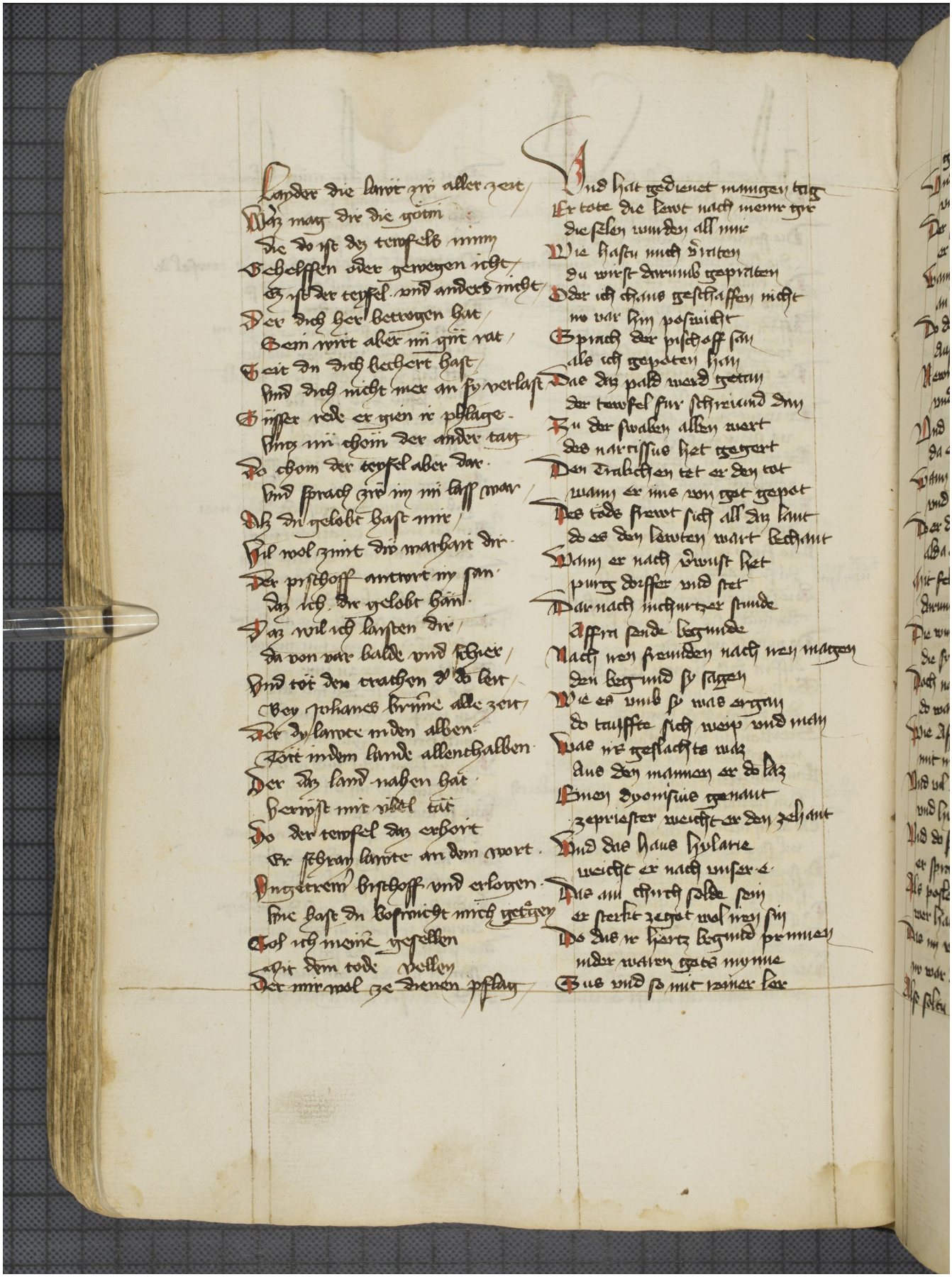
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Lander die lawt zu aller zeit
Waz mag dir die gotin
Die do ist dez teufels mim
Geschaffen oder gewegen icht
Es ist der teufel vnd anders nicht
Der dich her betrogen hat
Sein wirt aber nu gut rat
Seit du dich bekehert hast
Sind dich nicht mer an sy verlast
Gisser rede er gien ir phlage
Sinnes mit chom der ander tag
Do chom der teufel aber dar
Sind sprach zu im mit lasst war
Daz du gelobt hast mir
Sul wol zimt dir warhait dir
Der pristhoff antwort im san
Daz ich dir gelobt hann
Daz wil ich lanten dir
Du von war balde vnd schier
Sind tot den trachen d' do ler
Bey sanctes hirme alle zeit
Der dy lawte midn alben
Tot in dem lande allenthalben
Der daz land nahen hat
Herwst mit vitel tut
Do der teufel daz erhort
Er febray lawte an dem wort
Vngetrem bisthoff vnd erlogen
Sine hast du betrogen mich getigen
Gos ich meine gesellen
Sehir dem tode vellen
Der mir wol ze dienen pflag
Vnd hat gedienet manigen tag
Er tote die lawt nach meine gir
Die selen wunden all mir
Wie hastu mich biriten
Du wirst dirumb gepriten
Oder ich chuns gestraffen nicht
Wo war sin posuicht
Sprach der pischoff sun
Als ich gepeten hin
Dae daz pald ward getun
Der teufel sin stetreiund dun
Zu der swaben allen wart
Des narcissus set gegert
Den drabichen tet er den tot
Wann er ims von got gepot
Des tode freut sich all daz lant
Do es den lewten wart bekant
Wann er nach durst set
Purg dresser vnd stet
Dar nach mechurtzer stunde
Affen sende bergunde
Nach mey freunden nach mey magen
Den berg und sy sagen
Wie es umb sy was argen
Do trafffte sich weip vnd man
Was ir geslachts was
Aus den mannen er do laz
Einen dyonisius genant
Zepriester weicht er den zehant
Vnd die haus hylarie
Weicht er nach unser e
Die an chirch solde sein
Er stekt zegot wol mey sin
Do dis ir hertz bergund premen
Nider wasen gotes myme
Gus vnd so mit rainer ler